

Bezugsgebühren... Einmal 2,00 Mk., halbjährlich 1,00 Mk. ...

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Leipzig & Reichardt in Dresden.

Lobeck & Co. Dreiring-Cacao.

Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen. Einzelverkauf: Dresden Altmarkt 2.

Anzeigen-Tarif... 50 Wörter 20 Spalten ...

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden. Fernsprecher: 11 - 2096 - 3601.

Hauptgeschäftsstelle: Morienstr. 38-40.

Zu Weihnachtsgeschenken... Ebeling & Croener, Bankstr. 11.

Buchholz-Hüte... Annenstr. 28, Wettinerstr. 21.

Kronleuchterfabrik... Dresden, Semestraß 15-17.

Lederwaren, Reise-Artikel... Adolf Näter, 26 Prager Str. 25.

Für eilige Leser. Mutmaßliche Witterung: Mild, regnerisch. Der König wird sich, wie verlautet, am 10. d. M. zu mehrtägigem Jagdaufenthalt nach Sibyllenort begeben.

120 Millionen Abstriche. Hat der neue Reichsschatzsekretär Herr Bermuth bereits jetzt an den Forderungen der einzelnen Ressorts für den Reichshaushaltsetat 1910/11 vorgenommen...

Neueste Drahtmeldungen. Prinz Heinrichs Abschied von der Hochseeflotte. Berlin. (Priv.-Tel.) Prinz Heinrich hat sich mit folgendem Lauesbericht von der Hochseeflotte verabschiedet...

Mindestens 26 Konservative, 24 Nationalliberale, 8 Freisinnige und 22 Sozialdemokraten im sächsischen Landtage?

Der Reichsschatzsekretär Herr Bermuth hat sich mit folgendem Lauesbericht von der Hochseeflotte verabschiedet, als er von deren Verlegung zurücktrat...

Zur Frage der Schiffsfahrtsabgaben. Berlin. (Priv.-Tel.) Gegen die Einführung von Schiffsfahrtsabgaben hat sich eine in Rügen abgehaltene große Versammlung des Verbandes der Rügiger Verkehrsvereine ausgesprochen...

Durch die noch ausstehenden Resultate kann an dem Stärkeverhältnis der Parteien, wie es sich durch die bis jetzt vollzogenen Wahlen herausgestellt hat, im allgemeinen nur wenig geändert werden. Nach Wahrscheinlichkeitsberechnungen werden alle beteiligten Parteien auf noch 3 bis 4 Sitze rechnen können...

Kiefler Beiprojekt. Kiel. (Priv.-Tel.) Der Vorliegende hält dann dem Angeklagten Ehrlich vor, daß er Kieleszettel zerissen und durch neue ersetzt haben soll. Der Angeklagte bestritt das. Ein Geschworener macht den Vorliegenden darauf aufmerksam, daß der Angeklagte Kloden den anderen Angeklagten wiederholt zugeschliffert habe...

Naumanns Nähmaschinen...

Vertical text on the far left edge of the page, possibly from an adjacent page or binding artifact.

Ein Unterhaltungsabend „Im Jugendstil“ verankert am Sonntag, den 7. November, abends 8 Uhr, im Räumlichkeiten der Volkshochschule...

Religiöse Vorträge. Am 4. November, abends 8 1/2 Uhr, beginnt Herr Pastor Menning seine öffentlichen Vorträge...

Der Musikverein der Volkshochschule Dresdens veranstaltet heute abend im Volkshaus ein Konzert.

Die diesjährige Herbstversammlung der alten Schüler des Gymnasiums zu Bautzen findet heute abend im Kaiser-Wilhelm-Saal des Hauptbahnhofes statt.

Bereinsnachrichten. Der Dresdner Turnverein von 1867 hält heute in Hammers Hotel einen Familienabend...

Eine Ballouerfolgung durch Kraftfahrzeuge wird nächsten Sonntag durch den Deutschen Motorradfahrer-Verein veranstaltet.

Im Liebesspaß. Kürzlich weilte ein junger Mediziner mit einer Dame in einer Bar der Altstadt und hatte an einem Tischchen Platz genommen.

Das Tonbild-Theater, Prager Straße 47, bietet die Woche ein besonders reichhaltiges Programm.

Das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit wurde der Frau Amalie verw. Hartmann in Pirna überreicht.

Im Schulinspektionsbezirk Döbeln sind in den letzten Jahren mehrere Schulen erbaut worden im heimatischen Baustile errichtet worden.

In Nr. 207 unseres Blattes vom 26. Oktober d. J. brachten wir eine Notiz des Inhalts, daß im Zusammenhang mit der auf 3 Millionen Mark veranschlagten Erweiterung des oberen Bahnhofs Reichensbach i. B. auch der viergleisige Ausbau der zweigleisigen Strecke vom Bahnhofgebäude...

Am Sonntagabend ist in Schneeberg der im Ruhestand lebende, verdiente frühere Direktor des Bauwerks-Niederparfängerhies, Herr Oberbergwart Bischoff gestorben.

Oberkriegsgericht. Cines Tages im Mai hatte der Sergeant Joh. Aug. Schübe von der 6. Batterie des 64. Feldartillerie-Regiments in Pirna in seiner Eigenschaft als Futtermeister einen Krampfwagen zu stellen...

und auch nicht den Willen gehabt hätten, über sie zu herrschen oder zu verfügen. Aus dem direkten Besitz der Garnisonverwaltung seien sie ausgehoben gewesen...

Vaubgericht. Wegen den 73 Jahre alten früheren Juristen, jetzigen Rentenempfänger Friedrich Wilhelm Jurek wird wegen Sittlichkeitsverbrechens gegen § 176,3 des Strafgesetzbuches verhandelt.

Der Angeklagte hat sich von Anfang 1909 an fortgesetzt an sechs Mädchen unter 14 Jahren in arabischer Weise vergewaltigt und den Kindern schweren sittlichen Schaden zugefügt...

Tagesgeschichte.

Vom konservativen Parteitag für die Provinz Sachsen, der am Sonntag in Halle stattgefunden hat und über den schon kurz berichtet wurde, sei noch folgendes mitzuteilen: Von den Hauptrednern sprach der frühere Minister von Wedel...

Ueber das parlamentarische Regierungssystem in Deutschland

sagt Hans Delbrück in den „Preussischen Jahrbüchern“ folgendes: Selbst ein Mann wie Friedrich Naumann bringt es heute noch fertig, von dem großen Ziele eines parlamentarischen Regiments in Deutschland zu sprechen...

über Vollständigmacher als Kriegsminister vorgeschlagen würde? Ein Kriegsminister, der ein solches Offizierskorps hinter sich hat, soll sich von den Herren Biener, Topik, Müller, Baasche, Friedberg, Spahn, Grabner, Arendt, Naumann die Macht aus den Händen nehmen lassen?

Ueber mangelnde Handwerkerfreundlichkeit der Behörden

Wagt der Obermeister der Berliner Tischlerinnung Abt. Mahardt in der letzten Nummer der „Deutschen Handwerks-Zeitung“ zu einem längeren Artikel zu schreiben...

Strafgesetzbuch und Feuerbestattung

Als seinerzeit über die Aufhebung der Feuerbestattung in Preußen in der Öffentlichkeit diskutiert wurde, wurde von amtlicher Seite darauf hingewiesen, und auch das Oberverwaltungsgericht schloß sich in seinem Urteil über die Frage der Aufhebung dieser Aufhebung an...

Von der Sozialdemokratie

Für den 3. Januar 1910 beruft die Sozialdemokratie in Preußen einen Parteitag zusammen. Auf der Tagung wird der Bericht des geschäftsführenden Ausschusses von Eugen Erni, der Bericht der sozialdemokratischen Kandidatenfraktion von Hugo Heimann...

Abkündigung der Titel und Orden in Dänemark

Die demokratische Bewegung des ersten radikalen Ministeriums Dänemarks findet nicht nur in der Abkündigung der Ministerurkunden, sondern auch darin ihren Ausdruck, daß die neuen Minister sich nicht als „Exzellenzen“ titulieren lassen wollen.

etwa, solche Auszeichnungen erbehalten. Das Ministerium... (B. Z.)

Deutsches Reich. In der ersten Hälfte des laufenden... (B. Z.)

Über unsere Verhältnisse bemerkt die Münchener... (B. Z.)

Portugal. Da der Gesundheitszustand des Königs... (B. Z.)

Rußland. Von ausländischer Stelle in Petersburg wird... (B. Z.)

Türkei. Die türkischen Manöver, die der... (B. Z.)

Die Worte hat der bulgarischen Gesandtschaft den... (B. Z.)

Kunst und Wissenschaft.

Königl. Hoftheater. Am Opernhaus wird heute... (B. Z.)

Volksvorstellung im Königl. Schauspielhaus. Nächsten... (B. Z.)

Residenztheater. Heute nachmittags 'Alt-Heidelberg'... (B. Z.)

Centraltheater. Der Name Josef Rainz wirkte bei... (B. Z.)

Im Central-Theater gastiert Josef Rainz heute... (B. Z.)

Die philosophischen Vorlesungen des Herrn Prof. Dr. E. v. Hartmann... (B. Z.)

Die Gesellschaft zur Förderung der Dresdener Musik-Schule... (B. Z.)

Im Rothischen Musik-Salon hörte man am Sonntag... (B. Z.)

Gewerbehaus-Tische. Am Donnerstag-Konzert... (B. Z.)

Das Königl. Konservatorium veranstaltet Sonntag... (B. Z.)

Die Ausstellung des Dresdener Bildhauers Walter... (B. Z.)

Das Königl. Kupferstichkabinett ist während des... (B. Z.)

Ein Bildnis des Königs, das im Auftrag des... (B. Z.)

Preisgaben der Universität Leipzig. Unter den... (B. Z.)

Am ersten Sinfonie-Konzert des Philharmonischen... (B. Z.)

Der erste tierärztliche Geheimrat in Preußen. Dem... (B. Z.)

Alle Zaroffmalereien wurden vor einiger Zeit in... (B. Z.)

Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein... (B. Z.)

Ein Theaterbrand in England. Vor einigen Tagen... (B. Z.)

Passionsspiele Oberammergau 1910. Die Vorbereitungen... (B. Z.)

Ein Sohn Tolstois als Schüler Rodins. Aus Paris... (B. Z.)

Ein amerikanischer Professor über unsere Universitäten. Wie dem... (B. Z.)

Familiennachrichten.

Statt besonderer Anzeige.

Dienstag den 2. November morgens 1 Uhr entschlief sanft nach langen, schweren Leiden im 83. Lebensjahre meine herzengute, innigstgeliebte Frau, unser treuorgenes Mutter,

Frau Martha Preil

geb. Wolf.

Im tiefsten Schmerz zeigen dies an

Dresden (Central-Hotel), am 2. November 1909.

Georg Preil und Kinder.

Die Beerdigung findet Freitag den 5. November nachmittags 3 Uhr von der Parentationshalle des Johannfriedhofes in Tolkewitz aus statt.

Für die vielen Beweise aufrichtigster und herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden meines guten unbegreiflichen Mannes, unseres teuren Bruders, Schwiegerbruders, Schwagers, Onkels und Vaters, des

Hoteliers und Königl. Sächs. Hoflieferanten

Franz König

lege ich allen meinen tiefgefühltesten Dank.

Dank insbesondere dem „Verbande Sächs. Bahnhofswirte“, dem „Verein der Bahnhofswirte von Chemnitz und Umgegend“, dem „Verein der freien Gastwirte von Leipzig“, dem „Leipziger Gastwirts-Verein“, dem „Genfer Verband, Sektion 2. u. G.“, dem „Gesangverein Thonig“, dem „Radfahrerverein Wanderer“, der „Leipziger Schützengesellschaft“ und der „Sängergruppe des Vereins Leipziger Gastwirte“ für das liebe Geleit und die ehrenvollen Worte seitens der Herren Vertreter, sowie dem letztgenannten Verein für die erhebenden Gesänge am Grabe.

Ganz besonderen Dank aber auch Herrn Pastor Besche für seine überaus trostreichen und uns allen tief zu Herzen gehenden Worte, für sein tiefes Verständnis für den Verstorbenen und für seine herzliche Anteilnahme an unserem Schmerz.

Das hat uns allen wohlgetan.

Leipzig, am Begräbnistage.

Emma verw. König geb. Bremer

zugleich im Namen der Hinterbliebenen.

Für die Beweise der Teilnahme an unserem heiden Schmerz und für den reichen Blumenschmuck bei dem Helmgange unseres teuren Toten,

Herrn

Karl Hermann Bruno Geissler,

Sandgerichtsfretär,

sagen wir hierdurch besonders seinen Herren Vorgesetzten und Kollegen, dem Verein mittlerer Justizbeamten, sowie Herrn Pastor Klabre für seine schlichten, tröstlichen Worte am Sarge und allen Freunden und Bekannten herzlichsten Dank.

Dresden, den 2. November 1909.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die herzlichsten Beweise inniger Teilnahme beim Helmgange unseres teuren, innigstgeliebten Gatten und Mutter

Frau

Bertha Hirsch

geb. Fichte

sprechen wir unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Weizdorf, 1. November 1909.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gestern nachmittags 1 1/2 Uhr verchied sanft unser guter Schwiegervater, Großvater und Vetter, Herr

Moritz Hofmann.

Dies zeigt tiefbetruert hierdurch an

Dresden, Nicolaistr. 15. 2., den 2. Novbr. 1909

Frau verw. Jarotek.

Das Begräbnis findet Donnerstag nachm. 3 Uhr von der Halle des Johannfriedhofes aus statt.

Verloren, gefunden.

Volksrechtliches Hundebureau, Schloßstr. 7. I.

Portemonnaie mit 390 M.

Inhalt am Reformationsstage am Hauptbahnhof einer bedräugten Frau abhandeln genommen. Gegen gute Belohnung abzugeben im Hundebureau d. Rgl. Polizei od. Hundebureau d. Rgl. Sächs. Staatsbahnen, Bismarckplatz 1, Laden 9.

Kurbad Taupitz

Marschstr. 50. I., empfiehlt Magen- und Darmleiden sowie vorzüglichen Teilschlamm- und Kurbad sowie Packungen mit Lichtbestrahlung, essbarem Salz und heiße Kompressen.

Brockhaus - Meyers

Lexik. u. and. Bücher lauff G. Biersch, Waisenhausstr. 2. I. Puppenperücken

Auto-Reparaturen,

schadlos und preiswert. Händel & Reibisch, Waisenhausstr. 2. I. Dresden, Tharandter Str. 18. 52.

Pianinos Flügel,

Robuste allerersten Kluges, sehr preiswert, geg. Bar- od. bequeme Teilzahlungen. Anschaffungsgebraucht. Instrumente

Pianofortefabrik

H. Wolfram,

Niederl. : Viktoriahaus (Laden) Kellertre, größte Stahl. Werke, Reparatur, Stimmung.

Die „Rekord“- Fleischhackmaschine

hackt, wiegt, schneidet, reibt, mahlt

Reich, Gemüse, Butter, Semmel, Mandeln etc. und wird jetzt allen Systemen vorgezogen.

Gebrüder Eberstein, Altmarkt 7.

+Kurbad Taupitz

Marschstr. 50. I., empfiehlt Herz- und Nervenleiden sowie vorzüglichen Kohlensäuren, Kiefern-, Soda- und Sulfid-, sowie warme Schwämme, gelinden Nerven Packungen.

Lebende Gänse,

die, große u. starke Tiere, 3.70 Mk. per Stück, verf. Neumann, Berliner Straße 80. Prompter Versand nach auswärt.

Schleswig-Holsteinische Meierei - Butter,

allerfeinste, täglich frisch, mehrfach preisgekrönt, versendet in Vollpacketen a 9 Pfd. netto für 13.25 postfr. Nachh. Claus u. Landsmann, Ellingstedt 3, Schleswig. Tief. höchsten Deutsch.

Jetzt günstige Pflanzzeit

für Obstbäume und Salztannen, Formbäume, Beerenobst, Zierbäume und Sträucher.

Auf Wunsch übernehmen Pflanzung u. geliefert. Bäume. Anfahrt u. Obstplanungen, Obst u. Ziergärten. Weber 76 ha in Kultur. Besuch mein. Baumschulen gern gestattet. Versand nach dem Inn u. Ausland.

Paul Hauber, Baumschulen, Tolkewitz-Dresden 17.

Dobermann.

Ein erstklassiger Dobermann-Pinscher, wachsam, aber nicht billig, mit prima Stammbaum, ist besonderer Verhältnisse wegen in nur gute Hände billig zu verkaufen. Derselbe ist an Kinder gewöhnt u. gefühllos. Näh. bei Privatrat Ernst, Niederlöhnitz, Vorstraße 10.

Ein echter Dackel,

1 1/2 J. alt, stubenrein, billig zu verkaufen Meidenstr. 64, Laden.

Jg. Foxterriers,

echt, 7 Wochen alt, zu verkaufen, Schaumanns-Gäßchen, Niederlöhnitz.

Zwergpudel,

weiß, 1 J. alt, zu verk. Tharandter Straße 29. 2. Szlerski.

Wagen.

1 Dogcart, 1 Wiener Wagen, h. auf Gummi, 1 Benzolwagen, sowie versch. offene u. halbverd. Zehlfußmaschinenwagen, 1- u. 2-sp. silberbl. Geschirre und 1 Sattel wegen Aufgabe des Geschäfts zu verkaufen Angerstraße 34.

Die grosse Paletot-Woche!

Moderne Herren- und Knaben-Paletots und -Ulster zu wirklichen

Ausnahme-Preisen!!

Grösster Erfolg der Saison!

Gratis!!
1 eleg. Monogramm.
1 moderne Mütze.

Zur Glocke

25 Annenstr. 25 gegenüber der Kirche. 3 Minuten vom Postplatz. Strassenbahn bis ans Haus, Linien 7, 15, 23. **Scheuen Sie nicht den Weg, Sie haben nur Vorteile.**

Schönes Tafel- u. Wirtschaftsobst

verkauft im ganzen oder zentnerweise

Ritterg. Tauscha,

Bez. Dresden.

Im Eckhause

des Waisenhaus- u. Victoriastraße 4 Spezial-

Schürzen-Verkauf

weiße Stückerleien, Damenklüngen, Mädchenklüngen, Anabenklüngen

Gartenbesitzer!

Teasmatten zum Decken, ver St. 3 Pf., verkauftINGER Straße 25. Seelig & Co.

+ Damen + Frauenleiden,

Störungen, Erkältung, Weichfluss und verträuensvoll an Frau Hellmold, Dresden, Webergasse 22, Nähe Altmarkt u. Postplatz. (H. Semt.)

Corset-Reparaturen.

Corsets werden chemisch ge-waschen, repariert u. wie neu dargestellt für wenige Groschen u. allerhand neuere.

Sächs. Corset-Industrie Frau Lina Jähne, Ludwiga-Richter-Str. 15, Ecke Meißnerstr. 21. Str. Garten.

Seite 5 "Dresdener Nachrichten" Seite 5 Mittwochs, 3. November 1909 Nr. 305

Königliches Belvedere.

Intern. heit. Künstler-Abende.
Direktion: Schwarz.

„Auf ins Belvedere“

aktuelle Revue v. Harry Waldau.
Compère Commère
Georg Kaiser.
Maud Hawley.

Olga Desmond	Friedel Baumann.	Electra Anglerin	Ellen Dalossy.
Der Modest		Nympha	
Cabaretdiva		Francia Walzertr.	
Eine Burrian-schwärmerin		Der Fremdenverkehr	Theo Körner.
Angler	Grete Mayhof.	Zeppelein	
Die lustige Witwe		Ein Trauernder	
Der Modest		Der Conférencier	
Ein Gendarm	E. Lange.	Ein Aviatiker	Georg Kaiser.
Hercules		Orest	
Cabaretsänger			

Vorher: **Bunter Tell** mit Friedel Baumann (Debüt),
Georg Kaiser, Theo Körner u. a.
in vollständigem neuem Repertoire.
Vorstellungen und Vorverkauf: Hotel Europ. Hof. Tel. 1682.

Konzert-Direktion F. Ries.

Heute KONZERT

1/2 8 Uhr, Kleiner Gewerbehauaal:
Dr. Wolfgang Bülow (Violine).
Am Klavier: Prof. August Schmid-Lindner.
Karten bei F. Ries, Ad. Brauer, 9-1, 3-6 Uhr
und Abendkasse.

Konzert-Direktion F. Ries.

Einziges Konzert Emil Sauer.

Sonnabend, 6. November, 1/2 8 Uhr, Palmengarten:
Programm: Beethoven: Sonata appass. op. 57; Brahms: Scherzo, op. 4; Beethoven-Symphonie: Minuetto (neu!); Schumann: Toccata, op. 7; Chopin: Sonate op. 35; Liszt: Sonette de Petrarca (E-dur); E. Sauer: „Volubilität“, Etude de Conc. No. 18 (neu!); „Sirenen“, Etude de Conc. No. 17 (neu!); Debussy: „Clair de lune“; Saint-Saens: Toccata, op. 111 No. 6.
Konzertflügel: C. Bechstein, a. d. Lager F. Ries (Kaufhaus).
Karten 4 1/2, 3/2, 2/2, 1/2 M. bei F. Ries, Ad. Brauer, 9-1, 3-6 Uhr.

Marcell Salzer

nächsten Sonnabend
Anfang 8 Uhr
Künstlerhaus.
Karten bei Carl Tittmann, Prager Strasse 19.

Mittwoch, 10. November, 1/2 8 Uhr, Künstlerhaus:

Kammermusik - Abend

Prof. Gustav Schumann (Klavier), Ral. Kammermusiker Erdmann Warwas (Violine) und Arthur Zenker (Violoncello).
Programm: Haydn: Trio Nr. 3, C-dur; Beethoven: Sonate op. 68, A-dur, für Violoncello u. Klavier; Schubert: Rondeau Brillant, op. 70, H-moll, für Violine und Klavier; Schumann: Trio, op. 63, D-moll.
Karten a 2, 2, 1 M. bei F. Ries u. in der Hoffmann'schen Musikakademie, Ferdinandsstr. 6.
Konzertflügel: C. Bechstein aus dem Lager F. Ries (Kaufhaus).

Freitag den 5. November abends 8 1/2 Uhr

VORTRAG des Herrn Prof. A. Drews-Karlsruhe

im grossen Saal des
Künstlerhauses, Gruner Str., Ecke Albrechtstr.
Ist Christus eine historische Persönlichkeit?

Nummerierte Eintrittskarten für Nichtmitglieder zu 2, 1 M. und nichtnummerierte zu 50 A. sind zu haben in den Buchhandlungen v. Flüßel, Amalstr. 17, Holze & Pahl, Waisenhausstr. 28, und Schlageman, Wiener Platz 1, oder an der Abendkasse.
Dem Redner ist nach dem Vortrage eine Diskussion über Fragen wissenschaftlicher Art erwünscht.
Deutscher Monistenbund, Ortsgruppe Dresden E. V.

Variété Königshof.

Täglich abends 8 1/2 Uhr
Das neue Elite-Programm! U. a.:
Harry Arndt, der alte Herr Schürst mit seinem neuesten Scherz „König macht die Witze zu“
Normann Scottt, der Plagenkönig, absteigt von der Allee.
Max Hildebrandt, in seinem unermesslichen Alter, Der Stabenspieler zu Pferde.
Barghold, der unübertreffliche einbeinige Universalflüchtling.
Clown Dolly mit seinem Fokus auf der Bühne. Stimmliche Heiterkeit.
Das Theater ist gut geheizt.

Hofbräu-Cabaret.

Waisenhausstrasse 18. (Tel. 198.) Dir.: Karl Wolf.
Georg Wolff.
Milda Breiten. Käthe Hyan.
Pepl Petro, Hermann Gersbach, Ellen Bartholdy, Josef Sundermann, Leo Weninger.
Anfang 8 1/2 Uhr.
Donnerstag von 5-7 Uhr
Heiterer Nachmittag.

Victoria-Salon.

Grazie! Anmut!
Liane d'Eve
Étoile de Paris.
Stimme! Chic!

Arthur Jaecks, Humorist.
5 Warwicks, amerif. Ciclisten.
6 Rockets, Damen-Tanz-Ensemble.
Achilles und Athene, gymn. Akt.
Alma, die Denk- und Drehmaschine.
Antoinette Vallier, Parodistin.
3 Geschw. Maiss, Trahtleil-Produktion.
Frères Freser, caillibr.
Kinematograph Bolten mit neuen Sujets.
Eintritt und Raucherzimmer 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Vorverkauf im Zeitbüro.
Tunnel-Kabarett:
Conférencier: Dac. Der in Röhr, Vortragskünstler, gen. „Der neifreie Spötter“.
Anfang 8 Uhr. Sonntags 5 Uhr. Eintritt frei.

Tivoli-Prunksaal

Vornehmstes Cabaret der Residenz
— Internationale heitere Künstler-Abende —
Direktion: Hermanna Hoffmann.
Freifrau Käthe v. Broich
Renee Guiscard, Willy Mielke
Paula Helmers, Hugo Fiala
und das phänomenale November-Programm.
Allabendl. 8 1/2 Uhr. Sonn- u. Festtags 4 u. 8 Uhr.

TONBILD- & THEATER.

Eine wahre Völkerwanderung
nach der Prager Strasse 47
verursacht täglich

NERO

und das übrige Sensations-Programm.

Erzählungs-Abende Hedwig Erchenbrecher.

Gesellschaftshaus Johann Georgen-Allee 16.
Sonnabend, d. 20. Nov. 8 Uhr, Freitag, den 26. Nov. 8 Uhr.
für 8-14j. Kinder Erwachsene.
in Beal. Erwachsener.
Karten: 1. Abend à 60 Pf. und 1 M., 2. Abend à 1 und 1 1/2 M., in der Buchhandlung des christl. Schrifttumsvereins Johanns-Strasse 17 und im Gesellschaftshaus Johann Georgen-Allee 16.

Wein-Stuben
Part. u. I. Et.
Kaiser-Keller
DRESDEN
An der Mauer 5 ab Seestrasse.

Central-Theater.

Gastspiel Josef Kainz

Mittwoch den 3. cr.
„Iphigenie.“
Donnerstag den 4. cr.
„Die Jüdin von Toledo.“
Sonnabend den 6. cr.
„Der Verschwender.“
Montag den 8. cr.
„Gespenster.“
Dienstag den 9. cr.
„Galeotto.“
Gastspielpreise.
Einlass 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr.
Der Billetverkauf findet Wochentags von 10 Uhr, Sonntags von 11 Uhr an statt.
Vorverkauf nur bis 2 Uhr.

Sonntag, den 7. November 1909,

Familien-Abend.

z. B. A.

Wein-Restaurant Central-Theater

Eingang: Central-Theater-Passage
Tägl. v. 7-11 Uhr: Vornehme Unterhaltungsmusik
Sonn- und Feiertags: Matinee von 1-3 Uhr
Diners und Soupers à 2 Mark
Suppe . 2 Gänge . Speise oder Käse
Diners und Soupers à 3 Mark
Suppe . 3 Gänge . Salat u. Kompott . Speise u. Käse
Im Abonnement 10 Prozent billiger
Alle Delikatessen der Saison .. Erstklassige Weine
OSCAR MARSCHKA

Einen angenehmen Aufenthalt findet man in den altbekanntesten
Antons Weinstuben
An der Frauenkirche 2.
Treffpunkt aller Zerstörte. Chic. Bed.
Weine und Küche erstklassig.
Spei.: Stamm 60 Pf.
1/2 Fl. guten Mostel oder Rheinwein mit 1 Portion Karben 1.50 Mf.

Vornehmes Institut für
ästhetische Gymnastik u. eleganten Gesellschaftstanz.
Mitte November beginnt ein Zirkel für Gymnastik und Tanz verbunden mit Atmungsübungen für junge Mädchen jeden Alters.
Anmeldungen nimmt noch entgegen von 11-1 Uhr und 4-6 Uhr täglich
Ou parle français. Lilly Meyer, English spoken.
Johann Georgen-Allee 29, part.

Gegen Korpulenz

ein pfänzendes unschädliches Mittel... gegen Korpulenz

Löwen-Apotheke

Haut-Bleichcreme

„Chloro“ bleicht Gesicht und Hände in kurzer Zeit rein weiss...

Stichwahl-Ergebnisse.

Bis 11,50 Uhr lagen folgende Ergebnisse vor: Wahlkreise der Stadt Dresden.

- Dresden I: Gewählt Dr. Kaiser (nl.). Rechtsanwalt Dr. Friedr. Kaiser (nl.) 11153 St.
Dresden II: Gewählt Pettner (nl.). Landgerichtsdirektor Pettner (nl.) 17625 Stimmen.
Dresden III: Gewählt Anders (nl.). Rechnungsrat Anders (nl.) 12908 Stimmen.
Dresden VI: Gewählt Prof. Koch (frei.). Professor Koch (frei.) 12567 Stimmen.

Plauen i. B.

Gewählt: Günther (frei.). Kaufmann Günther (frei.) 16924 Stimmen.

An der Hauptwahl erhielten: Fabrikant Quandt (frei.) 8126, Oberlehrer Baumgärtel (nl.) 2373, Kaufmann Günther (frei.) 13163, Redakteur Breslauer (frei.) 7716 Stimmen.

Städtische Wahlkreise.

- 1. Pöbner-Plauen: Gewählt Schwager (frei.). Lehrer Pöbner (nl.) 6124 Stimmen.
2. Banken-Ramenz: Gewählt Hartmann (nl.). Stadtrat Reiche (nl.) 3905 Stimmen.
3. Bischofswerda-Großhain: Gewählt Knobloch (frei.). Kaufmann Knobloch (frei.) 7093 Stimmen.
4. Königsheinz-Pirna: Gewählt Dr. Spiek (nl.). Justizrat Dr. Spiek (nl.) 7471 Stimmen.
7. Pommahnische-Weihen: Gewählt Hofmann (nl.). Fabrikant Hofmann (nl.) 9140 Stimmen.
8. Elbsitz-Weihen: Gewählt Veda (nl.). Fabrikant Veda (nl.) 8813 Stimmen.
10. Frankenberg-Donitz: Gewählt Schiebler (nl.). Fabrikant Schiebler (nl.) 6247 Stimmen.
11. Goldschlagerwald: Gewählt Gleißberg (nl.). Fabrikant Gleißberg (nl.) 6118 Stimmen.
15. Collberg-Blauen: Gewählt Wilde (frei.). Bürgermeister Brink (nl.) 1892 Stimmen.
18. Augustsburg-Mariental: Gewählt Seufert (nl.). Seminardirektor Seufert (nl.) 5800 Stimmen.

- 19. Annaberg-Buchholz: Gewählt Koch (frei.). Lithograph Koch (frei.) 7865 Stimmen.
22. Eibenberg-Vengelsfeld: Gewählt Merkel (nl.). Fabrikant Merkel (nl.) 7138 Stimmen.
28. Adorf-Kuerbach: Gewählt Bleyer (nl.). Fabrikant Bleyer (nl.) 9175 Stimmen.

Ländliche Wahlkreise.

- 1. Zittau: Gewählt Hlbig (frei.). Dekonomierat Held (frei.) 3902 Stimmen.
2. Pöbner-Plauen: Gewählt Riem (frei.). Fabrikant Riem (frei.) 6921 Stimmen.
3. Pöbner-Plauen: Gewählt Donath (frei.). Gutsbesitzer Donath (frei.) 1837 Stimmen.
4. Pöbner-Plauen: Gewählt Hähnel (frei.). Geh. Dekonomierat Dr. Hähnel (frei.) 4407 St.
7. Banken-Ramenz: Gewählt Reusch (frei.). Geometer Reusch (frei.) 7615 Stimmen.
8. Banken-Ramenz: Gewählt Rodel (frei.). Gutsbesitzer Rodel (frei.) 5990 Stimmen.

- 18. Weihen: Gewählt Schreiber (bäuerl. Mitteln.). Gutsbesitzer Schreiber (bäuerl. Mitteln.) 9177 St.
24. Dresden-R.: Gewählt Runke (nl.). Kaufmann Runke (nl.) 12697 Stimmen.
29. Rodlitz: Gewählt Schönfeld (frei.). Gemeindevorstand Schönfeld (frei.) 8391 St.
32. Hlbig: Gewählt Claus (nl.). Fabrikant Claus (nl.) 8651 Stimmen.
33. Marienberg-Hlbig: Gewählt Heymann (frei.). Fabrikant Heymann (frei.) 5437 Stimmen.
34. Marienberg-Annaberg: Gewählt Dietel (frei.). Oberlehrer Dr. Dietel (frei.) 5885 Stimmen.
35. Annaberg-Schwarzeneck: Gewählt Brodau (frei.). Landrichter Brodau (frei.) 5079 Stimmen.
36. Chemnitz: Gewählt Krause (frei.). Fabrikant Jacius (frei.) 7136 Stimmen.

- 39. Zwickau-Blauen: Gewählt Wunderlich (frei.). Gemeindevorstand Wunderlich (frei.) 6365 St.
45. Delitzsch: Gewählt Schanz (frei.). Bürgermeister Dr. Schanz (frei.) 5334 Stimmen.
47. Chemnitz-Zwickau: Gewählt Richter (frei.). Ortsrichter Ebert (frei.) 4662 Stimmen.
48. Kuerbach-Plauen: Gewählt Singer (frei.). Fabrikant Singer (frei.) 4516 Stimmen.

Oertliches und Sächsisches.

Sprung aus dem 1. Stod. Am Montag früh wollte ein Dienstmädchen keine Stellung bei einer in der Eisen-Industrie wohnenden Familie verlassen.
Durch ein Automobil wurde gestern abend gegen 7 Uhr auf der Weißdorfer Straße ein etwa 10jähriger Knabe herabgerissen und anscheinend schwer verletzt.
Photographische Unterrichtskurse für Amateure begannen wieder in der ersten Hälfte des Monats im Photo-Kunst-Salon...
Preiswettbewerb des Elbsingerverbands der Photographenvereine nach Gabelsberger: Das Ergebnis der Wertung der Abteilungen 2 und 3 liegt jetzt vor.
Heimatländliches Schulmessen. Gedächtnisfeier 19. Wegen der Hauptferien der Dresdner Lehrerschaft ist die Ausheilung...
Im Ziel für obdiesige Männer wurden im Monat Oktober 1909 1821 Personen aufgenommen...
Der Köntal. Sächs. Militärverein Nieder-gerwitz und Umgebung hielt am Sonntag die Feier seines 21. Stiftungsfestes im Schmiedehausen Hofe ab.
Zwei große Nachbargemeinden von Zwickau, die Lere Ober- und Niederplanitz, üben die Vereinigung zu einer Gemeinde an.
In bestehende Pfarrstellen: das Pfarramt zu Großhain (Plauen), St. 2. Kol.; das Ev.-luth. Pastoralamt zu...
Essentielle Verbesserungen in auswärtigen Amtsgerichten. Dounerstag, 4. November. Meichen: Karl Friedrich Theobald Schumanns Grundstücke in Coburg...

Dresdner Nachrichten Nr. 305, Seite 9, Mittwoch, 3. November 1909

Im Gegenteil der Direktor Heinrich eine Hypothek von 20000 Mark auf seinem Hause stehen habe. Es wird dann der Direktor Heinrich wieder hereingerufen und ihm diese Aussage vorgehalten. Er erklärt, er habe die Hypothek gegeben, weil er mit dem inzwischen verstorbenen Vater des Angeklagten sehr befreundet gewesen sei. Von den Deliktakten wisse er überhaupt nichts. Der Angeklagte Heinrich gibt schließlich noch an, daß es nicht richtig sei, daß er dem verstorbenen Vater des Angeklagten Koppening Geld gegeben habe. Wenn jemand eine solche Behauptung aufstelle, so wäre das eine erbärmliche, jammervolle Lüge. Darauf wurde die Weiterverhandlung vertagt.

Auch zu der zweiten Sitzung (Dienstag) war der Andrang des Publikums wieder sehr groß. Im Zuschauertraum überwiegt das Marineelement. Auch Beamte und Arbeiter der Kieler Werft wohnen in großer Zahl den Verhandlungen bei. Als Zeugen sind die Berliner Kriminalkommissare Wannowski, Kleinowski und die Kriminalhauptleute Brumme und Helland erschienen, die über die Aufhebung der Verhaftung, soweit Berlin dabei in Frage kommt, gehört werden sollen. Als Sachverständige sind ferner geladen der Oberwerftdirektor Viceamiral v. Hedem, der Intendanturrat Müller (Berlin), Torpedokapitänleutnant Wehrlein, Kapitän a. D. Weesen, der Jungangerebener Dohse (Kiel) und Werkmeister Sauer. Am Richterliche bemerkt man den bekannten Zentrumsführer Oberlandesgerichtspräsidenten Dr. Spahn als Vertreter der obersten Kieler Justizbehörde, die Staatsanwaltschaft ist noch vermisst durch den Ersten Staatsanwalt Gräferath. Am Anschlag an die Feststellung, daß der Rechnungsrat Heinrich sich von einem der angeklagten Kaufleute Zigarren besorgen ließ, fragt der Vorlesende den Angeklagten, eine wie teure Sorte er rauche. Der Angeklagte Heinrich erwidert, das Stück zu 7 Pf., er rauche aber sehr wenig, und wenn man wenig rauche, müßte man doch eine gute Sorte rauchen. (Große Heiterkeit im Zuschauertraum.) — Es wird darauf der Magazinassistent Ehrlich vernommen, der nach Holland geflüchtet war, im Juni aber von dort ausgeliefert worden ist. Die Frage, ob er sich schuldig bekenne, verneint der Angeklagte Ehrlich. Seine Hauptaufgabe sei die Verwaltung der Kohlen gewesen; er habe die Verforgung der Kriegsschiffe und Torpedoboote gehabt, so daß er sich um die Altmaterialien nur selten habe kümmern können. Der Angeklagte gibt an, daß das Ausschussangebot damals die Altmaterialien in vier Gruppen teilte. Außerdem gab es noch einen sogenannten Eisenhof. Dieser war nie beschlössen, weil fortwährend die Eisenbahn durchfuhr. Der Angeklagte will die von den einzelnen Refsors abgelieferten Altmaterialien stets bei der Anmeldung gebucht haben. Ursprünglich habe das angegebene Gewicht stets geümt. Die für die Materialien erhaltenen Empfangscheine teichte er dann bei der Verwaltung ein, die sie nach Kenntnisnahme den betreffenden Refsors zurückschickte. Jedes Refsors habe ein Interesse daran gehabt, daß alles gebucht wurde. Wenn das neue Material vernommen wurde, mußte das alte ausgeben sein, sonst kam sofort die Oberrechnungskammer in Potsdam und fragte: wo ist das alte Material geblieben? Die Einnahmen und Ausgaben in der Verwaltung muhten mit den Einnahmen und Ausgaben der einzelnen Refsors übereinstimmen. Ehrlich gibt dann eine ausführliche Darstellung, in welcher Weise die Altmaterialien von den Refsors abgenommen worden sind. Er habe dieses Material stets gebucht, und außerdem sei bei der Abnahme immer ein Beamter der Verwaltung zugegen gewesen. Manchmal seien auch zwei bis drei Applikanten anwesend gewesen, die mit ihm das Gewicht feststellten.

**** Vom Komitee zur Tuberkulosebekämpfung.** Nachdem der Reichsanwalt den Vorsitz im Deutschen Zentral-Komitee zur Bekämpfung der Tuberkulose niedergelegt hat, ist in der letzten Präsidialsitzung an seiner Stelle der Staatssekretär des Innern, Staatsminister D. L. Brück, gewählt worden. Für den zum sächsischen Minister des Innern ernannten Grafen Bülow von Dierheim ist der Nachfolger derselben, der Königl. Sächsische Geheime Ratsrat v. Salza und Lichtena u in Berlin, in das Präsidium gewählt worden.

**** Ein Meteor im Sonnenschein.** Ein Meteor von so großer Helligkeit, daß es sogar bei Tage und bei vollem Sonnenschein in auffällender Weise sichtbar ist, gehört zu den größten Seltenheiten. Der bedeutendste lebende Kenner der Meteoriten überhaupt, Professor Denning, faßt in der „Nature“ die Mitteilungen über ein derartiges Naturereignis zusammen, das sich am 6. Oktober etwa um 11 Uhr vormittags über dem mittleren England gezeigt hat. Das Meteor wurde an verschiedenen Stellen eines sehr ausgedehnten Bezirks wahrgenommen, doch lauten die Angaben über seine Flugbahn begrifflicherweise unbestimmt, weil am Tageshimmel die Anhaltspunkte für ihre Verfolgung fehlen, wie sie in der Nacht durch die Sterne dargeboten werden. Außer dem starken Glanz wird die langsame Bewegung des Meteors hervorgehoben, das für einen feuchten, langen Flug ungefähr vier Sekunden brauchte und einen leuchtenden Schweif von kurzer Dauer hinterließ. An einer Stelle wurde ein lautes Geräusch vier Minuten nach dem Verschwinden des Meteors wahrgenommen, was auf eine Entfernung von rund 30 Kilometern schließen läßt. Der Schall einer Explosion wurde noch an zahlreichen anderen Orten bemerkt und war hier und da so stark, daß Türen und Fenster zitterten und die Leute aus ihren Häusern stürzten in dem Glauben, daß ein Erdbeben geschehen sei.

Wie einst im Mai.

(Parodie.)
 Herzper' die Lur! Verschließ' die Fensterläden!
 Bring' Buh und Kassaschlüssel mir herbei!
 Und laß uns wieder von der Pleite reden —
 Wie einst im Mai!
 Das Hauptbuch auch zerreiß' in kleine Stücke,
 Daß es nicht wieder der Verräter sei!
 Ich fürchte nur des Staatsanwaltes Tude
 Wie einst im Mai!
 Verschließ' die Wägen, welche ich noch habe,
 Und wenn man's merkt, mir ist es einerlei!
 Komm' an mein Herz, zum Bahnhof dann im Trade!
 Wie einst im Mai! (Klatschi-Kalender.)

Sport-Nachrichten.

Guignard ist nach seiner in Deutschland verbrochten Zeltion nach Paris zurückgekehrt. Er ist von dem Ereignis, wie der „Auto“ schreibt, sehr bekränzt. Speziell erntet ihn sein Stundenlohn, bei welchem er als erster Fahrer die 100 Kilometer in der Stunde überdritt, mit hoher Genugtuung. Allerdings hat Guignard einen Schwächen zu verzeichnen, der seine radsporliche Zukunft nicht der Antritt seines geistlichen Bruders Hofmann, dem er seine großen Erfolge hauptsächlich zu verdanken hat und der den Schwitmascherbusen verlassen will, um sich der Sozialen zuwenden. Guignard hofft aber, daß sein bewährter Schrittmacher noch anderen Dingen werden wird. Von den deutschen Radrennen erzählt Guignard viel Interessantes. München, Weimar, Dresden und Berlin, sagt er, haben Radrennen, aus denen man jede Gewinnchance, ohne Befürdungen zu haben, fahren kann. Westlich die Republik Polen sagt dem Anhaber des Stundenlohnlohn besonders gut. Der „Auto“ wird Guignard für die 100 Kilometer in der Stunde eine goldene Medaille wünschen.

Anschlußlohn. Das für kommenden Sonntag angelegte Verbandslohn-Sportfest-Treffen findet nachmittags 7 Uhr auf dem Sportplatz an der verlängerten Bismarck-Strasse statt. — Ferner findet nachts Sonntag auf dem Sportplatz an der Bismarck-Strasse in Dresden-Neustadt Dresdner Fußballklub 1897 und Dresdner Sportklub im Verbandsspiel.

Bücher-Neuheiten.

Die Bücher des Herrn von Wildenberg, zum Verricht Roman von Hanna von Jabelstig, illustriert von Hansel Richter. Preis geb. 2 Mk., geb. 3 Mk. — Carl Arabie, Felicia, Ulrich, Hermann, Zeitungs. Robertin schildert auf ebenso ergohtliche, wie hellenweise rührende Weise die trampschönen Bemühungen eines gerade zu Anfangs der sechszehnten Jahrhunderts eine Frau zu finden, um der freiwilligen Verlegung ihres Ehemanns Genüge zu tun. Die männlichen Hauptpersonen, nämlich außer dem Mann Wildenberg noch zwei weitere Achtungsgewandten, ein Infanterieoberleutnant und ein Schriftsteller, wozu die fünf Heldinnen der Geschichte von Wildenbergs Körben, Fortsetzung siehe nächste Seite.

Rodenstock's

Der Unterschied zwischen gewöhnlichen Augengläsern und meinen „Perphagläsern“

ist folgender:
 Bei den Gläsern der alten Schleifart wirkt der größte Teil der optischen Flächen **bildverzerrend**, nur ein kleiner Teil in der Mitte ist ausnützlich. Deshalb ist man gezwungen, den Kopf resp. Oberkörper fortwährend nach der Blickrichtung zu wenden bzw. zu halten, was bei längerem Arbeiten nicht nur für die Augen, sondern den ganzen Körper anstrengend und höchst nachteilig ist.



Alter Schliß.

Perpha

Anders bei den Gläsern mit neuem Schliß. **meinen „Perphagläsern“.**

Bei diesen ist die Bildverzerrung fast gänzlich beseitigt, jeder Teil der Glasflächen liefert ein klares Bild. Demnach kein starres Sehen mehr, auch nicht das gesundheitsschädliche und ermüdende Vor- und Abwärtsbeugen!
 Ein in meiner seit 20 Jahren bestehenden Spezial-Anstalt nach vorheriger genauer, kostenloser Untersuchung angepasstes Perpha-AuGENGLAS verleiht den Augen nicht allein das schärfste und klarste Sehen, sondern schont und erhält die Sehkraft.
 Die echten Perpha-Gläser sind für Dresden und Umgebung nur in der unten bezeichneten Anstalt zu erhalten.

Optisch-phys. Anstalt **Rodenstock**, Schloss-Str., Ecke Rosmaringasse.



Perpha-Schliß.

Augen-Gläser

Mein **Räumungs-Verkauf** in **Porzellan - Steingut - Glas** (Gebrauchs- und Luxusgeschirre) findet **vom 1. bis 6. November** zu außergewöhnlich billigen Preisen statt.

Aug. Hofmann Inh.: E. Mögel
 Scheffelstrasse 11.
 Ecke Quergasse. Ecke Quergasse.

Frisier-Salons
 R. Schwammerkrug
 Altmarkt - Rathaus
 Fernsprecher 465

Herren **Shampooing- - Manicure- Abonnements.** Damen

Bildereinsparung
 geschmackvoll, sauber, preisw. W. Werrmann, Wölfgangstr. 5.

Pumpen
 In einfach-, doppelt- und vierfachwirkender Bauart für alle Antriebsarten und Flüßigkeiten baue und liefere auf Grund jahrevelter Erfahrung nach eigenen, bestens bewährten Modellen in solidester Ausführung.

Sächs. Motoren- u. Maschinenfabrik
 Otto Böttger, Dresden-A. 28, Bismarckstr. 3.

Jetzt billigen Räumungsverkauf! Haupt-Möbel-Magazin



Hauptstraße 8 und 10.

Anfolge Ersparnis der hohen Bodenpreise und eines kolossalsten Umsatzes verkaufte zu einem billigen Preise:

Eleg. hochmod. Einrichtung für nur

886 Mark.

Salon, Jugendstil: 1 hocheleg. Blüthgarnitur 130 1 Salonstisch, geschm. mit Pergament 98 1 elegant. mod. Façon 26 1 gr. Truhesten, geschmitten 38 1 eleg. Salonstühle, geschmitten 32 1 Bütenhänder 6

Wohnzimmer, Jugendstil: 1 reichgeschm. Viletett, echt Nussbaum oder Eiche, mit Kristallvergl. 139 1 gr. Speiseausziehtisch 36 1 eleg. Blüthstola mit Aufsat. 76 1 Korbstühle 29 1 Truhestenstühle 29

Schlafzimmer, modern, englisch: 1 hell Eiche od. Satin-Nußh. mit 2 stark bettstellen m. 2 f. R. Reformbetten, u. K. 84 1 großer Aufkleiderank 38 1 grob. Decke in Warm- u. Spiegelaufsat. geschm. 48 1 Nachtschreibt. m. Warm. 30

Gleante, moderne Küche: 1 grau, grün, weiß oder blau: 1 Küchensättel mit Bergl. 1 Küchensättel 1 Küchenbank 1 Küchenrahmen 1 Küchenhandtuchhalter, 2 Küchensättel 65

Summa 886 1 gr. Vorkaufschau 34 1 eleg. Vorkaufgarderobe 16

Nur solide Arbeit. Richard Jentzsch, Möbelfabrik. (Anrechnungsmittel.) Kontor-Telephon 4053.

Hochlegante Salons, echt Nussbaum, mit Eichen-Blau, infl. Polster-Garnitur, mit hochfeinem Seidenbezug nur 480 Mark

Echt Eiche-Schlafzimmer von 220 Mark an.

Blüthgarnituren v. 90 Mark an

Panaceosofas von 74 Mark an.



Einrichtungen v. 250, 340, 400, 600, 800-6000 Mark freis am Lager.

Tischler-, Tapezier- und Dekorationsw. rüstatten stehen unt. meiner persönlichen fachmann. Leitung.

Besicht. ohne Kaufzwang.

Frachtf. d. h. ganz Deutschl.

Verkauf nur gegen bar. Dresden-Neustadt, Hauptstr. 8 u. 10, I. Etage. Kein Laden.

Unterröcke.

Vollweite Schnitt. Eigene Anfertigung. Velourtuch und Halbtrücker, 1,90, 3,-, 3,50 bis 23,-. Seidene Unterröcke, 14,50, 17,50, 22,- bis 78,-. Moire-Unterröcke, 4,25, 5,50, 6,75 bis 21,-. Crépe de santé-Röcke mit Seidenvolant, 28,-. Cloth-Unterröcke, gefüttert, 5,-, 7,25, 9,- bis 12,50. Weisse Unterröcke, 2,90, 3,50, 4,25 bis 32,-.

Anstandsrocke

aus Barchent, Flanell, Eiderdaunenflanell, Kamelhaarflanell, Crépe de santé etc.

Reform-Hosen für Damen und Kinder.

Robert Bernhardt.

Feder-Boa

Marabu,

braun, natur, schwarz, 5reihig, 2 und 2 1/4 m lang, 8 1/2, 9 1/2, 13 1/2 Mark, schwerste Qualitäten 18, 20 u. 24 Mark

Strauss-Stola,

schwarz, weiss, grau, 3- und 4reihig, 2, 2 1/4 und 2 1/2 m lang, 9, 12, 15, 18, 21, 25 bis 100 Mark

Strauss-Boa,

schwarz, grau, weiss, meist Pariser Erzeugung, 25, 30, 35, 50 bis 100 und 150 Mark

Neuheiten in Krausen

in Marabu und Strauss, von 6-15 Mark usw.

Zum Pfau,

Frauenstrasse 2, Prager Strasse 46.

Möbel für Krankenpflege. Fahrstühle für Zimmer u. Straße, Rollstühle, Kranken-Selbstfahrer, Invalidenräder, verstellb. Krankenstühle, Klosettstühle, Toilette, verstellb. Kopfteilkissen usw. Große Auswahl. Verkauf direkt in Rich. Maune, der Fabrik von Dresden-Löbtau. Telephon 1406, Tharandter Strasse 29, Straßenbahn rote Linie Nr. 22, Haltestelle Hohenollerstraße. Katalog gratis.



Neu! Vollkommenster Patent-Grudeofen. Staub- und rauchfrei brennend. Deutsches Reichs-Patent. Kochen, backen, braten, heizen. Billigste Feuerung der Welt Verbrauch in 2 1/2 Stunden ca. 6-8 Pf. garantiert. Zuverlässigster Dauerbrand-Ofen. 18 gold. u. silberne Medaillen, Ehrenpreise u. Diplome. Preisliste gratis. Alleinverkauf: Chr. Garms, Georgplatz 15. Fernsprecher 6262. Jeden Donnerstag praktische Vorführung im Braten, Baden u. Kochen.

Räumungsverkauf

älterer Muster und Formen von H. Gebrauchs- u. Luxus-Porzellanen findet vom 1. bis 30. November statt. Richard Klemm, Schloss-Strasse 17.

Liebe's Malzextraktpulver, nähr- und kräftigungsmittel für Kranke, schwache Kinder, bewährt bei Diarrhöe, Husten, Blutarmut, Nervosität. In Gläsern zu 60,- bis 3,- Mark. In den Apotheken und Drogerien ausserordentlich "Liebe's" finden. J. Paul Liebe, G. m. b. H., Dresden.

Jede Hausfrau gibt nach wie vor TEE Schutzmarke „Teeblatt“ den Vorzug. Man verlange ausdrücklich Schutzmarke „Teeblatt“. Rudolph Seelig & Co., 25 u. 30 Prager Strasse 30 u. 25.

Hygiea Kiosett. Garstein-auf. ohne Wasser-füllung. Auf jeden Abort ist aufzu-schrauben. Hält abt. Verunre. u. Zugluft fern. Verfügt mit Gold u. Silber-Medaillen. Aufsichtsbüro ohne Kauf u. Preisliste gratis u. franco. Dresden 16, Wintergartenstr. 76. Verkaufsstellen in all. besseren Haushaltungen, Infanterie- und Klempner-Geschäften. Verlangen Sie ausdrücklich nur „Hygien-Kiosetts“. Schutzmarke eingebraunt.

Feinste Tafel-Butter Mk. 1,30 das Pfund Max Nieke, nur 23 Webergasse 23. Bitte auf Firma und Haus-nummer 23 zu achten. Die beliebt. Edelrot-Äpfel kauft man billigst Hauptmarktstraße 452.

Frauen! Wo andere ähnliche Mittel versagen, machen Sie noch einen letzten Versuch bei Strömungen mit meinen unschädlichen Menstruations-Tropfen „Martha“. Erfolg überausend. Preis: Stühle I RM. 4,50, Stühle II extra stark RM. 6,50. Dief. Versand gegen Nachnahme oder Rücksendung v. Betrag durch M. Fischer, Berlin W. 197, Steglitzerstr. 80.

Kranke Frauen. Verlang, Senf, Änd., Borax, schmerzvolle Periode, Wehweh, Menstru., Magenbr., Stuhl-, Streng., Seitenstechen u. d. d. Elsa Fischer, Rat.-Krankenheilf., Ferdinandsstr. 18. Sprechzeit 9 bis 11. 2 bis 4. Sonntags 9 bis 11 Uhr. Gallensteine! Gute Belohnung neben Honor. denjenigen, der mich auf schnellst. Wege von mein. Leiden befreit. Christen an M. D., Freiberg, Zn., Notweg 41.

Bissels „Grand Rapid“ Teppich-Fegmaschinen kehren Teppiche und Läufer vollständig staubfrei. 12,25 mit Stiel. Gebrüder Eberstein, Altmarkt 7.

Echt amerikan. Steinraute Marke Klepperbein Tee Paket 25, 50 und 90 Mark Bonbons Buntel 25 und 50 Mark Das hilft! C. G. Klepperbein Dresden 9, Frauenstr. 9.

30 Plüsch-Sofas von 40 Mark an, Chaiselongs von 22 Mark an, Salon-Garnituren von 88 Mark an, 30 Diwandeecken von 6 Mark an, 30 Teppiche mit fl. Webten spottbillig. Starer, Bildauerstr. 33, I. G.

Hilf Dr. Coof der fühne Forticker zum Nordpol zog, dem erig katten. Da lieh er mit dem Heintier-schilten. Vor einem Gefirngezt halten. Sprach: „Liebe Gefirnös, was mach' ich? Vor grimiger Kälte bald er-starr' ich. Ob es denn Feanz auch so froz. An Jüke, Hände, Bauch u. Ohr?“ „Ja!“ sagt der Gefirnös, „mein Lieber, Gib Die doch Heintierstelle drüber, An die fannst Du nach sicherem Zeichen. Den Nordpol nimmst nicht er-reichen. Schreib' wach an Friedrich Müller, Dresden. Ze hat der Heintierstelle besten. Die brauchst Du nicht zu kaufen, mein! Er tut sie, wie es Brauch, ver-leih' n.“ Nun die Moral von der Geschicht' ist - hast Du Keihen oder Sicht, So sorg' für warme Füge nur. Dann gibst von Krankheit keine Spur.

Für Winterhalbjahr jedem leihf Ein Heintierstiel für die Kleinig-keit Von 2,50 (als Fußvorlage). Auf hört dann alle Krantheits-plage! Fellhandlung Friedrich Müller, Dresden-A., Kl. Pachtstr. 13-17.

Die Weisse Woche

Die an dem ersten Tage infolge des gewaltigen Andranges eingetretenen Verkehrsstörungen wurden durch Einrichtung einer dritten Kassenstelle beseitigt.

dauert nur bis zum 6. November.
Reichlich kaufen heisst reichlich sparen.

Robert Böhme jr., Georgplatz.



Zucht- und Milchvieh-Verkauf.

Von Donnerstag den 4. d. M. ab steht wieder ein großer Transport

pommersches Milchvieh,

sowie von Freitag den 5. d. M. ab ein Transport

Original Oldenburger Milchvieh,

hochtragend und frischmelkend, sowie

Oldenburger Zuchtbullen

zu billigen Preisen bei mir zum Verkauf.

Sainberg.

Tel. Amt Zeuthen 96.

Emil Kästner.

Gänse, ff. jung, fett, Ostermehl sauber getupft, 7-10 Pfd., a Pfd. 43-47 Pf. taugl. für geistl. u. a. Nachh. H. Orinall. Str. 27, Dresden 8.

Eleganter Pony-Dogcart preiswert zu verkaufen Nürnberg Str. 11, B.

Tragende Stute,
Düne, Alltags-Schimmel, 170 cm hoch, billig zu verkaufen Dresd., Reutestr. 11, Dresden 8.
Tel. 3028. H. Strehle.

Flotter Einspanner für leichtes Subjekt geeignet. Eff. u. B. 101 Exp. d. Bl. erb.

Wagenpferde,

hochberichtetlich, siebenjähriger Wallache, dunkelbraun, 170 cm hoch, thätig, wegen Automobil-ankaffung billig zu verkaufen. Dresden-Reutestr. 11, Dresden 8. Telefon 3028. H. Strehle.

Apfelschimmel,

5 J., 170 h. fehlerf., H. Gänge, neuer Zahnwagen, 1 u. 2 Pfd. zu verf. Finowstraße 12, B. r.



Rasse-Dänen,

beide Hauptstuten, passend für schweres Fuhrwerk, da ganz fett im Zug, die Pferde sind 2 Jahre im Landwirtshaus gequartiert und sehr ober zu halt geworden, Krankheiten sind nicht zu erwarten und werden auch unter jeder Garantie sofort verkauft. Freuten unter Z. 9545 in d. Exp. d. Bl. niederzulegen.



Ein selten schöner Meisenkopf-Schimmel (Arzozo) in best. Aufg. ab preiswert zu verkaufen. Schäferplatz 5. im zweiten Hof. Telefon 19129.

Tausch-Pferde,

10 Stück mittelstumpere u. schwere noch gute Pferde, stehen billig zum Verkauf Dresden-Reutestr. 11, Dresden 8. H. Strehle.

Pferde-Pension,

pro Tag 2 Mk., auf dem Lande, event. auch einzeln zum Verkauf gute Pflege und Behandlung. Besten u. S. M. 208 an den "Invalidenklub" Dresden.

Wegen Arbeitsmangels in ein

stark Arbeitspferd

preiswert zu verkaufen Gutfenstraße 20.

Einspanner

oder auch **Pom** mit gelbesen Feigen, fröhlich, nicht scheuend u. aufwärts zu fassen geeignet. Off. mit Preis- u. Altersangabe u. H. 9562 an d. Exp. d. Bl.

Kronleuchter

für Gas und elektrisches Licht. Grosses Lager von Neuheiten. Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr. Licht- und Kraftanlagen.

Hermann Liebold,
Fabrik: Gr. Kirchgasse 3-5.
Telephon Nr. 337 und 3377.



Trikotagen

nur Fabrikate, die sich im Tragen u. Waschen bewährten.

Damen-Normal-Jacken	2, 080, 090, 1, 000
-Untertailen	1, 850, 2, 000
-Hemden	2, 275, 2, 350, 3, 150
-Hosen	1, 500, 2, 000, 2, 200
Kinder-Normal-Hemden	1, 000, 1, 150, 1, 300, 1, 400
-Hosen	1, 000, 1, 150, 1, 300, 1, 400
-Anzüge	0, 900, 1, 000, 1, 100, 1, 200
Herrn-Normal-Jacken	0, 900, 1, 000, 1, 150
-Hemden	1, 200, 1, 350, 1, 500
-Hosen	0, 950, 1, 100, 1, 250

Alfred Bach,

Sauptgesch. Hauptstraße 3, im Neut. Rathaus. Billigen: Grunauer Str. 17, Bönißplatz 4, Annenstraße 39.

Engros: Gebr. Bach,

Siebs. Grosse-Controle, Grunauer Str. 17, Hb

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein, A.-G.

Mehl

aus erstkl. Mühlen in seit Jahren bewährten ausgiebigen Qualitäten.

Prima Weizenmehl 00	Pfund	22 Pf.
Feinstes Weizenmehl 000 a	"	23 "
Feinstes Kaiser-Auszugmehl	"	24 "
Allerf. Auszugmehl „Diamant“, halb grill.	"	26 "
do. do. do.	"	25 Pf.
Bestes Roggenmehl 0	Pfund	18 Pf.
Superior-Kartoffelmehl, blendend weiss	"	17 "

Schöne serbische **Backpflaumen,**
Pfd. 25 Pf.

Schönes Mischobst, Pfd. 28 Pf.
Schöne Elemé-Rosinen, Pfd. v. 30 Pf. an.
Schöne Sultania-Rosinen, Pfd. v. 34 Pf. an.
Beste Amaliada-Korinthen, Pfd. 34 Pf.

Pflaumenmus, Pfd. 25 Pf.

Ausgezeichnete himbeergemischte **Marmelade,**
Pfd. 28 Pf.
3 Pfd.-Eimer 80 Pf., 5 Pfd.-Eimer 135 Pf.

Frisch geschlagenes **Leinöl**
von bestem Wohlgeschmack, Pfund 40 Pf.

Feinste holstein. Zervelatwurst
Pfd. 100 Pf.

Vortreffliche Blutwurst,
Pfd. 70 Pf.

Geräuch. Speck, 1/2 Pfd. 25 Pf.

Brillant-Kerzen,
300 Gramm-Paket mit 6 oder 8 Stück 38 Pf.

Pianoforte- od. Kronen-Kerzen,
500 Gramm-Paket mit 6 oder 8 St. 60 Pf.

Beste Sicherheitszündhölzer, Paket 30 Pf.

Dr. Boemers allerfeinste mit süßem Rahm hergestellte **Tafel-Margarine,**

fortwährend frisch direkt von der Fabrik eintreffend. Bester Ersatz für die jetzt so teure Naturbutter.

Marke I Pfd. 75 Pf.

Doppelerème, Pfd. 80 Pf.

Emmericher Stolz, Pfd. 90 Pf.

Zucker-Honig,
bestes, erstklassiges Fabrikat, ausgewogen, Pfd. 34 Pf.
1 Pfd.-Dose 42 Pf., 2 Pfd.-Dose 75 Pf.,
5 Pfd.-Emailltopf 185 Pf.

Bester vollfetter **Limburger Käse,** Pfd. 50 Pf.
Feinst. Münchener **Bierkäse** Pfd. 70 Pf.

Auf vorstehende Preise gewähren wir noch 6 Prozent Rabatt in Marken.

Waschen Sie das nächste Mal

nicht, ohne sich durch einen Versuch

mit

Persil

von den grossen Vorzügen dieses **unvergleichlichen, selbstfätigen Waschmittels** überzeugt zu haben!

Vorteile!

1. Bedeutende Verkürzung der Waschzeit, die nur halb so lang wie sonst!
2. Müheloses Waschen und denkbar gründlichste Reinigung ohne das so schädliche Reiben und Bürsten!
3. Grösste Schonung und Erhaltung der Wäsche, keine Beschädigung selbst zartester Gewebe, wie Spitzen, Gardinen etc.
4. Absolute Unschädlichkeit und völlige Gefahlosigkeit in der Anwendung unter weitgehendster Garantie!
5. Völlige Entfernung selbst hartnäckiger Flecken (z. B. von Obst, Kakao, Tinte, Rotwein, Sauce etc.), ohne dass die Faser im geringsten angegriffen wird!
6. Erhebliche Verbilligung des Waschens durch kürzere Waschzeit, geringere Arbeitsleistung und Ersparnis aller Zutaten und sonstiger Nebenkosten!

Zur Beachtung!

„Persil“ ist das Produkt langjährigen, sorgsamsten Studiums, unter Berücksichtigung aller Nachteile der bisherigen Waschmethoden, seine Wasch- und Bleichkraft ist enorm, die mit Persil erzielte Leistung also ungleich grösser wie die mit Seife, Seifenpulver und anderen Waschmitteln.

Die Persilwäsche erfordert kein Reiben und Bürsten, nur ein kurzes etwa halbstündiges Kochen und die schmutzigste Wäsche wird sofort blütenweiss, wie auf dem Rasen gebleicht. Persil bietet somit einen willkommenen Ersatz für die zeitraubende Rasenbleiche und ersetzt ferner auch die chemische Reinigung in allen Fällen, wo es sich darum handelt, namentlich hartnäckige Flecken, z. B. von Obst, Tinte, Kakao, Sauce, Rotwein, Fett, Sch weiss etc. herrührend, zu entfernen.

Dabei muss ausdrücklich betont werden, dass Persil

weder der Wäsche schädlich

ist, indem es das Gewebe in keiner Weise angreift,

noch gefährlich im Gebrauch,

weil absolut frei von scharfen oder giftigen Stoffen, wie Chlor, Chlorverbindungen etc. — Hierfür wird weitgehendste **Garantie** geleistet, selbst bei falscher Anwendung. Auch als Desinfektionsmittel für Kranken- und Kinderwäsche bewährt sich Persil vorzüglich, da es stark desinfizierende Wirkung besitzt, die Bakterien tötet und Krankheitskeime erstickt, sowie alle scharfen Gerüche beseitigt. Ebenso eignet es sich hervorragend zum Reinigen von Kochgeschirren, Glas- und Emaille-sachen, die durch Kochen in Persillauge wieder wie neu werden.

Die Ersparnis bei Anwendung von Persil ist bedeutend, schon durch dessen Mindergebrauch gegenüber dem sonst gewohnten Quantum Waschmaterial, Feuerung und sonstiger Nebenkosten, ungeachtet der längeren Haltbarkeit der Wäsche, die infolge des langsameren Verschleisses nicht so oft ergänzt zu werden braucht. Bei ganz besonders schmutziger Wäsche unterstützt die glänzende Wirkung des Persil ein vorheriges Einweichen in **Henkel's Bleich-Soda**.

Alle diese Vorzüge sichern

Persil

seine Ueberlegenheit gegenüber den zahlreichen anderen, vielfach wertlosen Waschmitteln und verschaffen ihm die konkurrenzlose Stellung, in der es sich als Triumph der Waschmittel-Industrie seit seinem Erscheinen befindet und behauptet. Der enorme Verbrauch dieses vorzüglichen Produktes in allen Ländern gibt hierfür ein beredtes Zeugnis. Deshalb sollte Persil in keinem Haushalt und in keiner Waschküche fehlen, sei es zur Bewältigung der allgemeinen Hauswäsche, sei es zum täglichen Händgebrauch für Einzelwäsche oder in Spezialfällen.

☛ In allen Geschäften erhältlich. ☚

Alleinige
Fabrikanten

Henkel & Co., Düsseldorf. Gegr. 1876.

Auch Fabrikanten der weltbekannten **Henkel's Bleich-Soda**.

Auf allen beschickten grösseren Fachausstellungen mit nur ersten Auszeichnungen und vielen Ehrenpreisen prämiert.

H. Hensel
Königlicher Hoflieferant
Zingendorfstr. 51

Filzhüte

vom einfachsten bis elegantesten.

Haus für feinen Damenputz

Chike Sporthüte.
Modelle.

Deutschmeister

Schokolade. Ein Schlager der deutschen Schokoladen-Industrie!
1/2 Pfund nur 30 Pfennig

Qualität einzig in ihrer Art. Im Geschmack unerreicht

Vorzug in den meisten Speise-, Delikatessen-, Kolonialwaren-Geschäften und Konditoreien. — Alleinstige Fabrikanten:

Petzold & Aulhorn A. G., Dresden



Mein Vogelfutter

für alle Arten Wald- und Stubenvogel, Vagabunden und Weichfreier erbricht stets den 1. Preis. Empfehlung noch besonders Singvögel, Naturfresser, Amselweiser, Weichvögel, Biskuit, Vogelkorn.

Feinste Harzer Kanarienvögel, In. Chines. Nachtigallen, Doppelüberläufer a 5 Mark. Alle Arten exotische Sing- und Hervoegel.

Grösste hiesige Zoologische u. Zierfischhandlung
Moritzstrasse 13.

Gezundet 1870. Inh. M. Hübner. Telefon 7069.



Bei Chron. Leiden

als: Nerven, Magen, Nierenleiden, bei chronischen u. akuten Gelenksentzündungen, ganz besonders bei Rheumatismus, Frauen- und Weichvögeln. In allen Fällen, wo eine angemessene Ernährung, wie hier fast ganz zu erlangen ist, nicht ausreicht, ist die Anwendung dieses Mittels, die beste Vorbeugung. Das Naturheilmittel besteht aus: Weizenkleie, ohne Calciumphosphat, ohne die schmerzhaften Anzeichen mit Glycerin, Honig, unzerbröckelnd, verleiht sich, verleiht sich, verleiht sich.

Station für Naturheilkunde, Inh. Franz Müller, Dresden-N., Blasewitzer Straße 80. 1. Straßenbahnhalteplatz.

Gr. Musikwerke.

Instrumenten- und Saiten-Magazin

von **W. Graebner**

(gegründet 1823) (nahe der Seif.) Breite Str. 5 (Hohenzollernhof)

Pianos billig zu Kauf und Miete. Alle Arten Grammophone und Platten-Edison-Walzen. Reparatur prompt.

- Damenbart. -

Schmerz im Nacken und Arm verschwinden sofort schmerzlos bei Anwendung des **Hairdestroyers** — amerikanische Methode — bequem anzuwenden — Erfolg garantiert, kein Geld sofort zurück — kein Risiko — sicherer als Elektrolyse. — Die aristokratische Damenwelt von Amerika und England benutzt nur dieses Bartentfernungsmittel. Für Deutschland nur echt zu haben im Versandhaus **George Baumann, Brauer Str. 40. Tel. 3567. Preis 5,00 Mark gegen Nachnahme. Porto extra.**



Wacholdersaft

Marke „Kluger Vogel“, hat sich als das beste und zuverlässigste Mittel bewährt, den Körper von den darin angesammelten Krankheitsstoffen zu befreien und gegen gesundheitsschädliche Einflüsse zu kräftigen. Daher ist im Hinblick auf den kommenden Winter als

Herbjahrskur

besonders für Magen- und Darmleiden nichts so vorzuziehen als **Klepperbein's Wacholdersaft, Marke „Kluger Vogel“**. Diese Marke allein verbürgt den echten erprobten Klepperbein'schen Wacholdersaft, der für die Klima eigens bereitet wird und von ganz hervorragender Qualität ist.

Flaschen zu 1, 2, 5, 10, 20 Wertmarken.

Verlangen Sie neues Bestellbuch bei

C. G. Klepperbein, Dresden, Frauentraße 9.

Spezial-Laboratorium für chem. u. mikrosk. Untersuchung von **Urin**

auf Zucker, Eiweiß und sonstige abnorme Bestandteile.

Sa'omonis-Apotheke, Dresden-N., Neumarkt 8.

Spezialität: Dauerbrandöfen

für jedes Material, isolierter Ausstrahl. Zwarherde, Gasföher, Petroleum-Öfen.

Franz Rudolph, Inh. Vogel & Hill, Marktstr. 28. Tel. 1482. Preislisten gratis.

Transportables Gasglühlicht

ohne Röhrenleitung.

Vollkommener Ersatz für Steinkohlengas!

Jede Lampe stellt sich das nötige Gas selbst her u. kosten stündlich **100 Kerzen Leuchtkraft nur Mark 0,02.** (Neunmal billiger als Petroleum.) Kein Docht, kein Geruch, keine Reinigung! **Prachtvolle, billige Beleuchtung für Zimmer, Laden, Wirtschaftsräume, Büros, Werkstätten, Kellereien usw.**

Probelyra, kompl., einchl. Verpackung M 20.—. Ganze Höhe 90 cm. Lyra für niedrige Zimmer, kompl. M 27,50. Ganze Höhe 60 cm. Wandarm mit Brennbrenner von M 5.— an. Wandarm mit Strömverbrenner von M 7,50 an. Versand gegen Nachnahme oder Vorausbezahlung.

Sächs. Luftgasapparat-Fabrik „Jupiter“
Dresden 28 „O“
Kesselsdorfer Strasse 30.



KUNEROL

Nur unter diesem Namen

der auf allen Packeten, Dosen, Fässern angebracht ist, kaufe man **KUNEROL** das feinste Cocospeisefett zum Braten Backen Kochen

Vertr.: Paul Mann, Dresden-A., Tel. 8226.

Persil

Das **Washmittel** vollkommenste, wirklich selbsttätige blendend weisse Wäsche bei grösster Schonung des Gewebes. Pakete à 35 und 65 Pf. Ueberall erhältlich. Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf.**

Beerdigungswesen und Feuerbestattung

betreffendes Angelegenheiten hier und auswärts.

PIETÄT

Eigene Sarg- und Urnenfabrik.

Trauerwaren-Magazin.

Sparkasse für Beerdigungen und Feuerbestattungen.

Annahmestellen in unseren Kontoren:

Am See 26 Bautzner Str. 37

Telephon 157, Telegr.-Adr.: Pietät Dresden. Telephon 2572.

Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten!

Gewissenhafte und würdige Ausführung zu billigsten Preisen.

Bestellung der Bezirks-Heimbürgin.

Die Rechnungen werden nur nach behördlich eingereichtem Tarif aufgestellt und abgestempelt. Nicht abgestempelte Rechnungen sind zurückzuweisen.

Man vergleiche die Tarife.

HEIMKEHR

Zur Unterhaltung.

Merkspruch:

Wer gute Menschen liebt, kann wenigstens nicht ganz verborsten sein.

Ein Nixenstübchen. Skizze von Marcel Marlon (1898).

Dummes Vieh, ich will Dich gehorchen lehren! Alexei brach eine Gerte von den Uferweiden und schlug auf Wotan los.

Alexei warf die Gerte fort und sah zum Teich hinüber; die Ente war tot und schwamm auf dem Wasser.

„March fort!“ Mit der geballten Hand drohend, scheuchte Alexei den Hund zurück.

Der Hund drängte sich zu ihm. Dankbar streichelte er sein nasses Fell, er wußte, wenn er sein Leben verdankte.

Wer strafunmündige Kinder für sich hehlen läßt, begeht selbst Diebstahl.

Der Schreiner und Lumpensammler Josef Blum in Darmstadt veranlaßte strafunmündige Kinder, denen die Einfißigkeit ihrer Taten fehlte, aus einer Bauhütte Kleidungsstücke der Mutter zu stehlen.

„Fort, fort!“ schrie er in Todesangst und schlug um sich. Das Wasser rauschte und wogte um ihn her.

Wotan, hilf! Wotan, hilf! schrie er arglos, halb erstickt, denn weiße Nixenhände schlossen ihm den Mund und ihre Kälte lähmte ihn.

nen Hals und ersticken das Leben, es wurde schwarz vor seinen Augen, er versank, tiefer, immer tiefer.

Wotans rauhe, lebende Zunge wedelte Alexei aus seiner Ohnmacht.

Er lebte — eine ungeheure Freude war in ihm über dies Gnadengesicht Gottes, das Leben.

Mit einem ängstlichen Blick auf die weißen Geisterblumen tastete er seinen Kopf auf, Fingerte und Stiefel, und rannte, von dem bellenden Wotan verfolgt, über das Feldland hinüber, bis zur Landstraße.

Der Hund drängte sich zu ihm. Dankbar streichelte er sein nasses Fell, er wußte, wenn er sein Leben verdankte.

Ja doch, dem Hunde — dem Werkzeug Gottes, des Herrn über Leben und Tod.

Wer strafunmündige Kinder für sich hehlen läßt, begeht selbst Diebstahl.

Der Schreiner und Lumpensammler Josef Blum in Darmstadt veranlaßte strafunmündige Kinder, denen die Einfißigkeit ihrer Taten fehlte, aus einer Bauhütte Kleidungsstücke der Mutter zu stehlen.

Die Dollarprinzessin.

Roman aus der Gegenwart von Konrad Döring.

(2. Fortsetzung.)

3. Kapitel.

Nach sechstägiger Fahrt über den Atlantischen Ozean hatte die „Zeeland“ als erstes Lebenszeichen der neuen Welt das Kontinentalfestland gesichtet.

Kurt Wartenberg stand neben dem wohlbeleibten Brauer Braburn und dessen liebenswürdiger Nichte Daisy.

Je näher das Ende der Fahrt rückte, desto unruhiger und nervöser wurde Kurt.

Die Stimme Mr. Braburns wedelte ihn aus seinem Grübeln.

Kurt sah in die liebevollen, unschuldigen Augen der jungen Schottin, aus deren klaren Sternen unzerbrochene Sympathie strahlte.

„Mister Violet,“ fragte sie endlich mitteilig, „ich habe Sie noch niemals lachen sehen.“

Kurt Wartenberg wurde weich, wie er aus dem Munde des arglosen, guten Geschöpfes so liebe Worte des Mitgeföhls vernahm.

„Sie gutes, liebes Mädchen,“ sagte er, „mir fehlt wirklich nichts.“

Er verließ sie höflich und ging nach dem vorderen Teil des Promenadenbalks, wo der inzwischen ziemlich heftig gewordene Wind niemand mehr duldete.

Kurt fühlte sich namenlos unglücklich. Die Augen des lieben Mädchens, das so freundlich und mitfühlend zu ihm gesprochen hatte, leuchteten wie helle Sterne in die Wildnis seines Lebens.



Sunlicht Seife

lernt man bei der grossen Wäsche schätzen. Sie ermöglicht Zeit sparende Arbeit! Ohne scharfe Zusätze reinigt sie schnell und gründlich, schont die Gewebe und Hände der Wäscherinnen.



Stets das Neueste

in Anzug-, Paletot- und Hosenstoffen und alle übrigen Tuchwaren. — Bewährte Fabrikate. — Grosse Auswahl. — Billige Preise.

Otto Zschoche Nachf. Wallstrasse 25, Eckhaus Brelle Str.

Max Fischer, Photograph :: Inhaber Konrad Klomm :: Dresden, Moritzstr. 8b

Atelier für neuzeitliche Bildnis-Photographie, Industriellen und kunstgewerblichen Bedarf, Architektur- und Innen-Aufnahmen

Internationale Photographische Ausstellung Dresden 1909 Goldene Medaille und Krone-Medaille (Bronze) des Sächsischen Photographen-Bundes

Verleih-Geschäft für Wohnungs-Einrichtungen I. Etage 3 Ferdinandstr. 3 I. Etage

Ausstattung ganzer Wohnungen — einzelne Stücke — auf beliebige Zeit. Reichhaltige Auswahl in guten und modernen Möbeln — Dekorationen und Toppichen. Fernsprecher 10342.

600 000 Hyazinthen,

Tulpen, Krokus, Narzissen, Schneeglöckchen, Zilla etc.

kaufen persönlich in Holland ein, importierten ganze Wagenladungen u. geben diese zu allerbilligsten Preisen ab.

Zeiger & Faust, Wettinerstr. 2, direkt am Postplatz.

Größtes Spezialhaus Dresdens. Ausführliche Kultur-Anweisung u. Katalog gratis. Fernsprecher 7555.



Ca. 80 Arten holländische Blumen-Zwiebeln laut Preisliste und Kultur-Anweisung. Arthur Bernhard, Dresden-P., Am Markt 15.

Altes Gold, Silber, Juwelen Nachlässe kauft und nimmt in Zahlung Juweller William Hager jun., Schlosstraße, Ecke Kleins Grubersasse 2.

leise Stimme, daß er nicht schlecht, nicht schuldig sei. Er drückte die Hand vor das Gesicht. Sturm und Wind nicht beachtend.

Tailor Cunningham blinnte dem Forteilenden lange nach. Sie hatte lebhaftige Zuneigung zu dem ernsten und stillen jungen Mann geföhrt, dessen Ausdrucksweise auf vielseitige Bildung schließen ließ. Trotz ihrer Harmlosigkeit besah sie soviel Menschenkenntnis, daß er raten, daß ein Geheimnis hinter Henry Violet verborgen sein müsse.

Das Wasser begann bereits das Deck zu bespeien, der Himmel wurde dunkler, dicke Wolken schienen Föhlung mit den hochaufsteigenden Wellen zu nehmen. Ein unangenehmer Sprühregen ging hernieder, ein Wasserfall nach dem anderen überflutete das Deck.

Kurt Wartenberg allein blieb oben. Er hielt sich krampfhaft am Geländer fest und starrte hinaus in den wütenden Kampf der Elemente.

Kurt Wartenberg allein blieb oben. Er hielt sich krampfhaft am Geländer fest und starrte hinaus in den wütenden Kampf der Elemente.

Oben auf der Kommandobrücke aber stand der Kapitän unbeweglich auf seinem Posten in dem fürchtbaren Loben des Meeres und des Himmels.

Kurt Wartenberg blinnte voll Bewunderung zu dem Führer des Fahrzeuges auf, in dessen Hand das Leben von Hunderten von Menschen ruhte.

Tuhaut heulte jetzt ein grauenhafter Ton durch die Dunkelheit und das Brüllen der See. Kurt hörte auf. Tuhaut — heulte es nochmals näher. Gespensterhaft wie der fliegende Holländer zog ein anderer Ozeanrieser ganz dicht an der „Zeeland“ vorbei.

Tuhaut heulte jetzt wieder ein unheimlicher Ton durch den Sturm, dieses Mal von einer anderen Seite, man war in der Nähe der gefährlichen Neufundlandbänke.

Ein Schauer durchdrangte Kurt. Wenn hier ein Zusammenstoß erfolgte, so war das Schiff mit Mann und Maus verloren.

Das Unwetter war jetzt auf seinem Höhepunkt angelangt. Das mächtige Schiff wurde hin und her geschleudert wie eine Kugelhale. Eine neue Sturzsee legte über das Deck und schleuderte Kurt gegen die Außenwand des Salons, daß er sich nur mit Mühe wieder erheben konnte.

In den Kabinen herrschte während des Sturmes eine heillose Verwirrung. Die Passagiere lagen angekleidet auf den Betten und litten fürchterlich. Einige wenige befanden sich im Salon und hielten sich krampfhaft an den Sofalehnen fest, unter ihnen auch O'Connor und seine angeblühte Schwester.

Da trachte jene mächtige Sturzsee über das Schiff, die Kurt draußen zu Boden geschleudert hatte. Das junge Mädchen stieß sinnlos vor Angst, die Tür des Salons auf und taumelte hinaus. O'Connor versuchte, ihr zu folgen, doch das heftige Schwanken des Schiffes ließ ihn widerstandslos zu Boden fallen.

Eliza befand sich auf Deck. Der fürchtbare Sturm peitschte ihre Antlitz, das Krachen des Donners benahm ihr Gehör und das Jucken der grell ausleuchtenden Blitze blendete ihre Augen.

Als einziges lebendes Wesen bemerkte sie Kurt Wartenberg. Instinktiv eilte sie auf ihn zu. Da gellte wieder der entsetzliche Ton der Sirene und dicht am Schiffsrand der „Zeeland“ zog geisterhaft ein mächtiges Fahrzeug vorbei.

„Das Schiff geht unter!“ rief sie, wankend, Kurt Wartenberg zu, der ihr eine Hand zur Hilfe entgegenstreckte. Sie klammerte sich an seinen Arm, felle Klüftern ihre Lippen: „Es ist alles aus, das Schiff geht zugrunde. O, jetzt ist doch alles gleich, denn der Tod naht uns! Höre mich drum, Henry Violet, Terenz O'Real, aber wer Du sonst sein mögest, höre mich, Du einzig Geliebter meines Herzens, Du Lust meiner Seele, Du Abgott meiner Träume!“

Ihre Augen nahmen einen überirdischen Glanz an. Die bebenden Lippen flüsterlen weiter: „Doch nein, Geliebter, Du wirst nicht sterben, aber fürchterliche Gefahr umlauert Dich. Hüte Dich vor ihnen, folge ihren Lodungen nicht, nur wenige meinen es ehrlich, aber auch diese werden unter armes Irland nur noch tiefer ins Verderben stürzen! Hüte Dich vor ihnen! Hüte Dich!“

Kurt Wartenberg hielt das zitternde Mädchen in seinen Armen. Zuerst glaubte er, die Nerven habe in dem Schrecken des fürchtbaren Sturmes den Verstand verloren, doch die Warnung der im höchsten Paroxysmus Sprechenden hatte ihn ruhig gemacht. Er entsann sich, einmal von der vielen Schottinnen und Irlanderinnen innewohnenden Gabe des zweiten Gesichts gehört zu haben und lauschte aufmerksam den weiteren Worten der in einer Art Trancezustand Befindlichen.

Unter dem fürchterlichen Loben des Sturmes begann Eliza von neuem: „Hörst Du mich, Geliebter?“

„Ja, ich höre!“ „So vernimm! Ich erblicke Dich in einem fremden Lande. Man will Dich in ein Versteck führen, große Gefahr umdroht Dich, doch vermag ich nicht mehr zu erkennen! Dann sehe ich Dich wieder, später, in einer sonnigen Gegend, an einem mächtigen Strom, Schläfer spiegeln sich in seinen Wellen. Ich gewahre neben Dir ein junges Weib, es scheint glücklich, sie umschlingt Dich mit ihren Armen, sie hat Dein Herz gewonnen.“

Eine wühlende Ohnmacht umfing die Sinne Elizas. Durch das abflauende Seulen des Orkans hörte Kurt die Stimme O'Connors, der suchend nach ihr rief.

„Ihre Schwester befindet sich hier!“ rief Kurt. „Ich fand die junge Dame, anscheinend ohnmächtig vor Schrecken und Angst.“

O'Connor versuchte, trotz der Dunkelheit in den Augen des jungen Deutschen zu lesen.

„Ich danke Ihnen, mein Herr,“ sagte er lauernd. „Hoffentlich hat Ihnen meine Schwester nicht allzuviel Beschwerde gemacht.“

Er trug die Besinnungslose hinab in die Kabine und übergab sie dort den Händen der Stewardessen.

Kurt starrte nachdenklich hinaus in die See, die sich immer mehr und mehr beruhigte. Nach einer Stunde brach das silberne Licht des Mondes durch den Wolkenschleier und die „Zeeland“ fuhr auf dem jetzt fast ganz geglätteten Meere dem Remporter Hafen entgegen.

4. Kapitel

Das Personal des Grand Metropolitan Opera House in New York war schon seit einer Woche in größter Aufregung. In wenigen Tagen stand die Eröffnung des großen Wagnerschen Musikdramas „Die Walküre“ bevor und Musiker, Sänger, Bühnenarbeiter, Direktor, Regisseur und Inspektor schimpften und probten ununterbrochen. Heute schien endlich Ordnung in das Chaos der letzten Tage gekommen zu sein.

Der Direktor war darum auch in bester Laune, scherzte freundlich mit den Stars und spendete den Honigleim der Schneiselei.

„Brav, Frau, leichte Ketteler, Sie sind doch die beste Brünhilde, die die Welt aufzuweisen hat. Man könnte glauben, der Schwanz von Vapreuth habe die Oper eigens für Sie geschrieben. Und einen so prächtigen Siegmund, wie Sie, lieber Schlosshauser, hat Madame Cosima in ihrem ganzen Leben noch nicht herausgebracht. Bin sehr zufrieden, meine Herrschaften. Allerlei's guten Morgen!“

„Guten Morgen, Herr Direktor!“ rief ihm der Chorus der Künstler erfreut nach.

(Fortsetzung folgt.)

12 Tee-Sanitäts-Bonbon

Marke „Sanussa“ (genußlich geschützt) 1/4 Pfund 20 Pfennige, ist das beste Genußmittel gegen Husten und Heiserkeit, da mit 12 Kräutern, besw. Extrakten fabriziert. Nur zu haben beim Schokoladen-Hering.

Billig! Eigene Anfertigung. Fertige Bettbezüge 2,75 Fertige Inletts 2,90 Barch-Betttücher v. 1,10 an Bettdecken von 2,25 an Gr. Barchent-Banden 1,20 Fertige Strohhüte 1,80 Dauerhafter Hemden-Barchent, einfarbig, bunt und weiß, sowie Velour-Barchent für Kleider, Blusen, Röcke u. Jacken, neue, elegante Muster, in reichhaltigster Auswahl empf.

Friedr. Paul Bernhardt, Schreilbergasse Nr. 3.

Alt. Glasschrank, 6 alte Stühle, rund. Tisch, alte Bücher, 1 alte Uhr, Bilder zu f. gelucht. Eß. u. v. B. 376 Grp. d. Bl. erbet

Elegante Damen-Hüte

Original-Modelle, sowie eigene Entwürfe.

- Sport-Hüte Trauer-Hüte Kinder-Hüte

J. M. Korschatz

Strohhut- u. Filzhutfabrik Detail-Verkauf: Altmarkt 6.



Grosser Posten Linoleum.

Seltener Gelegenheitskauf. Anlaß, 200 cm br., v. 3,00-4,50 A. Granit, 200 cm br., v. 3-4 A. Uni, 200 cm br., v. 4,00-2,70 A. Tind, 200 cm br., v. 2,20-3,50 A. Päufer, 67-110 cm br., 80 A. b. 2 A. Teppiche, Beater, imit., v. 6-30 A pro St., von 2-4 1/2 m lang zu jedem annehm. Preise. Stühle, alt u. neuere Muster, Nupf, Eiche, Nubag., teilweise in Leder, zu jed. annehm. Preis zu verkaufen Marienstr. 31, im Erdladen.

Hustenreiz,

Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung usw. beseitigt man durch kurzen Gebrauch von

Schokoladen-Hering's Sanitäts-Bonbons Marke: „Sanussa“ (genußlich geschützt) 1/4 Pfund 20 Pf.

Kräftigungs- und Verbilligungs-Massage gegen Nervenschmerzen

Kopfmassage gegen Ohrausfall, Gesichtsbehandlung geg. Naseln, Falten, welke Haut, K. f. Damen. Billige Preise. Hedwig Twittmeyer, Elbberg 2.

Schallplatten

Harmoniums, Zithern, Neueste Schlager. Trichterlose Apparate. Größte Auswahl am Plage. Oskar Victor, Dresden, Wallstrasse 21. Musikinstrum.-Magazin.



Das diskreteste und angenehmste Erfrischungsmittel im Theater!